

Since 1926

SCBK

Skiclub Beckenried-Klewenalp

Clubnachrichten

Mai 2018





InHalt

Allgemeines

3 Vorwort

Der SCBK ist ein erfolgreicher und vielseitiger Club

5 Aus Sicht des Präsidenten

Bericht

11 Neuer Sponsor

CSS

Berichte

Alpin

13 Jahresbericht JO

19 J+S unterstützt JO

21 Unsere FIS-Fahrer

22 Rücktritt Bernhard Niederberger

24 Geschwister Bissig

28 Felicia Derendinger

30 Yannick Chabloz

Nordisch

33 Eine erfolgreiche Saison der Langläufer

Snowboard

36 Snowboard-Saison 2017/18

38 Jessica Keiser

Touren

40 Tourenberichte der Tourengruppe 2017/18

Zeitmessung

43 Ein Winter mit viel Schnee

News, Dies & Das

Helferporträt

46 André Bucher

47 Agenda 2018

49 NSV-News





Vorwort des Präsidenten:

Der SCBK ist ein erfolgreicher und vielseitiger Club

Das Vereinsjahr 2017/18 des Skiclub Beckenried-Klewenalp neigt sich dem Ende entgegen. Rückblickend ein spannendes und ereignisreiches Jahr.

«Bewährtes begeistert», «Neues reizt», «Änderungen fordern», «Erfolge erfreuen».

Mit diesen vier Aussagen kann ich mit Begeisterung auf mein erstes Amtsjahr zurückblicken.

«Bewährtes begeistert»

Punktetourerflug, Sommertrophy, Wasserskifahren, Inlinetraining, Bikeplausch bis hin zum legendären SCBK Skilager. Gefolgt von der Aelplerchilbi, Jass-Turnier, JO-Trainings, JO-Rennen, SCBK Heft, Clubbrennen. Alles Aktivitäten welche bewährt über Jahre von vielen Helfern und einigen super «Chrampfern» Jahr für Jahr organisiert und durchgeführt werden. Bewährtes, welches viele SCBK'ler, den Vorstand und mich begeistern.

«Neues reizt»

Skialpin, Langlauf, Snowboard, Tourenggruppe. Vier Eckpfeiler des SCBK, doch es gibt noch mehr. Ich denke da an den Skicross oder den Telemarksport. Jede Art Ski zu fahren sollten in unserem Club möglich sein und auch gefördert werden. Der Teilnehmerrekord des Snowboards Teams zeigt diesen Trend eindrücklich. Neues reizt.

«Änderungen fordern»

70 Jahre ist unser Ueli dieses Jahr alt geworden. Zeit, wie er selber sagt, um die Leitung der JO an Robi weiterzugeben. 150 JO Kinder erfordern eine Top Betreuung welche auf breite Schultern abgestützt werden muss. Um allen Ansprüchen und Anforderungen gerecht zu werden, wird eine Trainer-Crew hinter Robi stehen. Änderungen fordern.

«Erfolge erfreuen»

Auf allen Ebenen und in allen Bereichen unseres Skiclubs durften wir dieses Jahr viele Erfolge auf

regionaler, nationaler oder sogar internationaler Stufe beklatschen. Dies Erfolge erfreuen uns sehr und wir werden auf den folgenden Seiten Näheres erfahren. Erfolge erfreuen.

Marcel Stössel
Präsident

Impressum

Erscheinung halbjährlich (Mai/November), Nr. 91
Auflage 600 Exemplare
Redaktion/Layout Marcel Stössel, praesident@scbk.ch
Inserate Priska Britschgi, priska@swisstombola.ch
Satz/Druck Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
6375 Beckenried
www.scbk.ch
info@scbk.ch

Klewen^{16Koo}Stube

reichhaltiges ÄLPLER Zmorge mit «Guets vo hie»

Jeden Sonntag vom 13. Mai bis 4. November 2018

Der perfekte Start in den Sonntag

Sie schlemmen von 8:30 bis 11:30 Uhr vom reichhaltigen Zmorge-Buffer mit «Guets vo hie» und geniessen dabei die einzigartige Aussicht hoch über dem Vierwaldstättersee.

Angebot: reichhaltiges kaltes- und warmes Zmorge-Buffer

**Pro Person CHF 29.50 / mit Bahn CHF 39.50
Reservation erwünscht!**

Ausflugs-Tipp:

Leichte 1 1/2-stündige Wanderung von der Klewenalp zur Stockhütte und zurück nach Beckenried.





Bericht des Präsidenten

Bewährtes trifft «Neues» um Änderungen zu fordern und Erfolge zu verzeichnen.

War das ein Vereinsjahr wie jedes andere? Zum einen Ja, zum anderen nein. Doch was ist das eine oder andere? Für mich persönlich hat sich die Sicht auf unseren Skiclub verändert. Zum einen ist es die Tiefe des Einblicks, zum anderen die Breite des Clublebens, was mich begeistert und motiviert den SCBK zu erforschen, zu führen und auszubauen.

Ich verzichte bewusst auf einen chronologischen Jahresbericht und öffne damit den Blick auf ein interessantes und vielseitiges Jahr.

Bewährt über Jahre hinweg erleben die Bereichs- und Kommissionsleiter unseres Skiclubs das Clubleben auf ihre eigene und persönliche Art und Weise und geben ihre Erfahrungen in interessanten Berichten auf den folgenden Seiten mit viel Begeisterung weiter.

Eine Veränderung hat sich über die letzten zwei, drei Jahre bei der JO abgezeichnet. Ueli Metzger ist seit Jahrzehnten unser JO-Leiter und vor wenigen Wochen 70 Jahre alt geworden. Bereits im vergangenen Herbst hat er mich informiert, dass die Zeit reif sei sein Amt einem würdigen Nachfolger zu übergeben. Es erfüllt mich mit Freude, dass sich Robi Vitaliano nach gemeinsamen Gesprä-

chen zusammen mit Ueli für dieses wichtige und arbeitsintensive Amt zur Verfügung stellt. Robi zeichnete bereits in vielen Bereichen der JO-Leitung verantwortlich und freut sich nun die Gesamtleitung zu übernehmen. Der Trainerstaff um Robi wird zurzeit zusammengestellt. Für die unglaublich grossartige Arbeit welche Ueli über all die Jahre geleistet hatte kann man gar nicht genug Dankbarkeit ausdrücken.



Robi wünschen wir viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung seiner neuen Aufgabe. Euch alle bitte ich, Robi euer uneinge-

schränktes Vertrauen zu schenken und ihn bei jeder Gelegenheit zu unterstützen.

Der Wind der Veränderung und Verbote eines langen Winters.

Ein aufkommender Herbststurm veranlasste uns das Festzelt an der Äplerchilbi in wenigen Minuten zu räumen. Vielleicht ein Zeichen, um über den Anlass in dieser Form nachzudenken. Auf Grund dieses Vorfalles mit dem Zelt auf dem Dorfplatz haben wir uns entschieden die nächste GV im Alten Schützenhaus durchzuführen.



Die Bergbahnen im Wandel

Ein Meilenstein in der Geschichte der Bergbahnen Beckenried-Klewenalp waren die Abstimmungen der Gemeinden und Kooperationen von Beckenried und Emmetten. Alle vier Körperschaften haben deutlich und mit einer hohen Stimmbeteiligung «ja» zum Darlehen für die Bergbahnen gestimmt. Ein in der Folge schneereicher und langer Winter bescherte den Bahnen einen durchgehenden Be-

trieb. Leider waren die Wochenenden nicht immer mit schönem Wetter gesegnet. Allen Stimmberechtigten die ein «Ja» in die Urne legten, danke ich herzlich. Dem neuen Geschäftsführer Roger Joss wünschen wir viel Erfolg und Genugtuung bei seiner neuen Tätigkeit.



Bewährt und doch anders, aber mit Erfolg

Mit dem NSV-Slalom am 31. Dezember ging das Kalenderjahr 2017 auf der Klewenalp fulminant zu Ende. Von der Animationsrennfahrerin bis zum Weltcupathleten standen jung und alt am Berg und haben den Zuschauern unseren Skirensport in seiner schönsten Form präsentiert. Jeder genoss diesen wundervollen Jahresabschluss und zugleich den Saisonstart bei viel Sonnenschein und einer weltcupwürdigen Piste.



An dieser Stelle ein riesiges **DANKE** an alle Helfer, OK-Mitglieder und Volontären welche die Durchführung interessanter und fairer Wettkämpfe auf unserem Hausberg ermöglichten. Der Einsatz jedes Einzelnen ist sehr wichtig und notwendig. Es ist eine Ehre aber auch Verpflichtung als Teil unseres aktiven Clubs diesen Bereich zu unterstützen. **«Herzlichen Dank».**

Erfolge auf allen Bereichen und in allen Altersklassen

Ob Snowboard, Langlauf oder Ski. In allen Jahrgängen wurden

in diesem Winter sehr erfolgreich Wettkämpfe bestritten. Soeben erreicht mich die Nachricht, dass wir mit Avelino Näpflin zum ersten Mal in der Geschichte des SCBK mit einem Langläufer in einem Swiss Ski Kader vertreten sind. Er erreichte mit einer erfolgreichen Saison den C-Kader Status. Herzliche Gratulation.



Jessica Keiser kommt aus einer längeren Verletzungspause zurück, zeigt über den ganzen Winter eine steigende Form und erreicht tolle Top 10 Plätze im Europacup.



Nicht ganz unverhofft aber verständlich mussten wir vom Rücktritt unseres Bernhard Niederberger erfahren. Seine Rückenprobleme siegten über die Motivation des Weitermachens. Unvergessen bleiben seine Meistertitel und Weltcupeinsätze. Danke für die tolle Zeit, Bernhard. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf jede Minute, in welcher du uns in irgendeiner Form unterstützt.

Auch Felicia Derendinger hat sich Mitte der Saison entschieden ihrem Studium den Vorrang zu geben und ihre Rennski an den Nagel zu hängen. Fehlende Erfolge

drückten auf den so wichtigen Spassfaktor was sie schlussendlich zu diesem Schritt bewogen hat. Auch Dir Felicia wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Bewährtes macht neuem Platz und zeigt Erfolge

Chiara, Carole und Semyel Bissig zeigen eine tolle und sehr erfolgreiche Saison. Weltcupeinsätze, Meisterschaftsmedaillen und einen Juniorenweltmeister durften wir zusammen mit Bissigs feiern. Wiederholt hören wir unseren Clubnamen aus dem TV oder lesen ihn in nationalen Zeitungen.



Janik Chabloz feiert an der Schweizermeisterschaft der U21 im Super G eine Silbermedaille. Gerade rechtzeitig bevor ihn die Gesundheit etwas im Stich liess. Die Grippe quälte ihn längere Zeit und Rückenschmerzen führten zu einer Hüft-OP welche einen Abbruch der Rennsaison zur Folge hatte. Wir wünschen Dir gute Besserung und komm noch stärker wieder zurück, Janik.

Erfolge feiern wir aber auch beim Nachwuchs. Delia Durrer gehört zu den allerbesten U16 Skirennfahrern auf nationaler Stufe. Und wer es in jungen Jahren in der Schweiz an die Spitze geschafft hat, ist auch international an der Spitze. Unser JO-Kids rasen beim Rubin-Cup hinter dem SC Engelberg auf den 2. Rang und gewinnen den NSV Cup.

Am Migros GP Finale dürfen 16 Kinder des SCBK teilnehmen und feiern mit Ivan Murer und Eliane Stössel zwei Goldmedaillen als beste ihres Jahrgangs in der Schweiz. Delia Durrer und Eliane holten weitere Medaillen. Viele Top 10 Ergebnisse runden ein tolles Finale in Grächen ab.

S Z E N O



Engineering

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
S Z E N O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN UND KONGRESSZENTREN

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND

Sport Schuh Fitting GmbH · Michael Rieble
Ennetbürgerstrasse 4 · CH-6374 Buochs NW
Tel/Fax +41 (0)41 620 67 76 CHE-113.048.494 MWST

Hochsaison bei Sport Schuh Fitting GmbH in Buochs

Was nicht passt, wird passend gemacht - das ist das Motto von Michael Rieble, Inhaber der Sport Schuh Fitting GmbH in Buochs, der weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Orthopädietechniker-Meister.

Seit mehr als 10 Jahren beginnt jeweils im Oktober der grosse Ansturm, der dann bis März anhält. Auch zu Beginn der Skisaison 17/18 sind die Optimisten unter den Wintersportlern die Ersten, die Michael Rieble in seinen Terminkalender eintragen kann. Die Klimaerwärmung die dazu führt, dass unsere Winter immer unberechenbarer und schneeärmer werden, lässt die Pessimisten unter den Schneesportlern erst zu einer Terminvereinbarung beim "Skischuh-Doktor" motivieren, wenn sie auf schneeglatter Strasse mit dem Auto ins Rutschen gekommen sind. Doch gerade jetzt, wenn unsere Winter immer kostbarer und die perfekten Skitage seltener werden, ist die optimale Ausrüstung um den "schönsten Sport der Welt" ausüben zu können, umso wichtiger.

Ski-, Skitouren-, Langlauf- und Snowboardschuhe können die Tage im Schnee zum unvergesslichen Erlebnis werden lassen - aber nicht nur im positiven Sinn. Schneesportschuhe die aufgrund diverser Mängel die Füsse schmerzen lassen, machen den schönsten Wintertag zum Alptraum.

Die Sport Schuh Fitting GmbH in Buochs hat sich seit 2006 darauf spezialisiert die Wintersportschuhe mit allen nötigen und denkbar möglichen Methoden an die Füße seiner Kunden anzupassen. Dabei ist es egal, ob die Skischuhe bei ihm aus seinem reichhaltigen Sortiment gekauft oder mitgebracht werden. Schnäppchenjäger und Internetfreaks müssen aber damit rechnen, dass sich ihr scheinbar günstig erworbenes Stück wegen falscher Grösse oder schlechter Modellwahl für eine Anpassung nicht eignet.

Viele der heute angebotenen Skischuhe sind von der Skischuh-Industrie bereits mit einer für Kunden anpassbaren, sogenannten "Memoryfit"-Schale oder einem "Customfit"- Innenschuh ausgerüstet. Der Fachhandel kann damit kleinere Unstimmigkeiten der Passform anpassen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt aber, dass diese serienmässig integrierten "Fittingtools" (Anpassungsmöglichkeiten) für gewisse Fuss- und Beinformen nicht ausreichen. Die Grundvoraussetzung für einen passenden Skischuh ist und bleibt die richtige Modell- und Grössenauswahl. Erst wenn diese Faktoren stimmen, kann durch eine Volumen- und Formanpassung der Kunststoffschale eine stimmige Passform erreicht werden.

Von Spontanbesuchen der "Skischuhschmiede" wird abgeraten. Der Terminkalender ist zwischen Oktober und März meist recht voll, für eine persönliche Beratung, eine Anpassung und einen Kauf, wird eine telefonische Terminvereinbarung empfohlen.



www.sportschuhfitting.ch

Bei den Rossignol-Achermann Rennen ist der SCBK in Bezug auf die Teilnehmerzahl ungeschlagen. Zum Teil machen wir einen Drittel des Starterfeldes aus. Dementsprechend feiern wir «zig» Podestplätze. Für die Zukunft ist durch unsere bewährte Nachwuchsförderung, unter der Leitung von Ueli Metzger und Robi Vitaliano zusammen mit den vielen ehrenamtlichen Trainern, gesorgt. Einige Namen werden wir in Zukunft vermehrt hören und lesen. Wir sind gespannt. Ein grosses «Danke» an alle Trainer. Euch gehört ein grosser Teil des Erfolges unserer Kids.

Das Clubrennen

Endlich, nach einigen schlechten Jahren, konnten wir am Karfreitag ein fulminantes Clubrennen in den Disziplinen Langlauf, Snowboard und Ski erleben. Bis zur letzten Minute der Rangverkündigung zeigte sich das Wetter und die Pisten von ihren schönsten Seiten.

Jeder konnte sich mit jedem messen und wichtige Erkenntnisse aus der Rangliste entnehmen. Begeisternder Sport in entspannter Atmosphäre und im familiärem Umfeld zeichneten das Clubrennen 2018 aus.



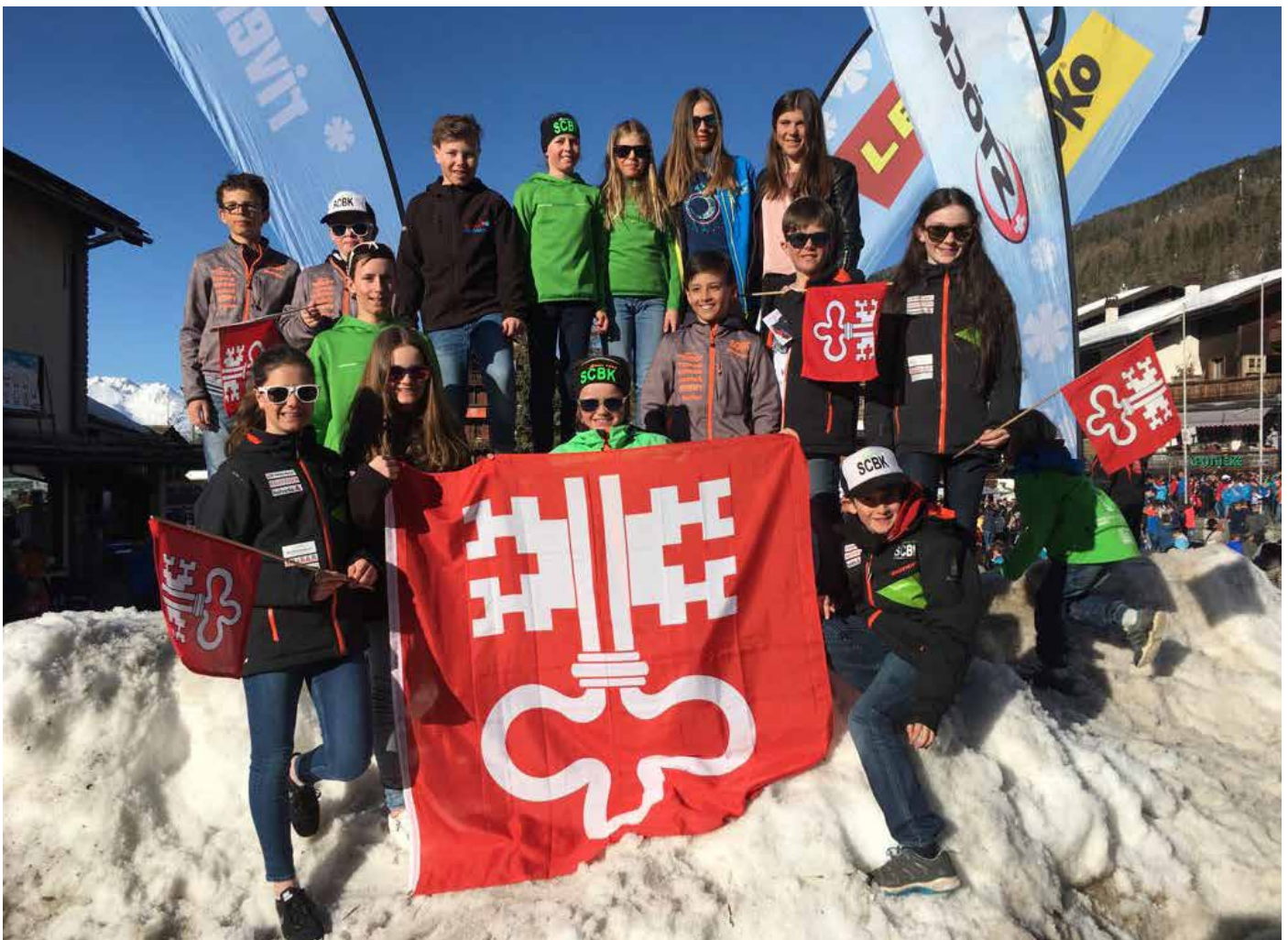
Jeder Club und Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder ihn pflegen und hegen

Ich danke meinem Vorstand allen Kommissionen und unermüdlischen Trainern und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Euer Präsident
Marcel Stössel

Bewährt – Änderung – Neu

Mitglieder des Skiclubs werden in den kommenden Monaten über die Evaluation neuer Skibekleidung brüten. Geprüft werden Form, Farbe und Funktionalität. Bewährtes soll beibehalten werden, Änderungen sollen neue Akzente setzen.





FAGEB

Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried



digitalhaus.ch

digiHaus™

SmartHome ganz einfach

digiPhone™

ALL-IP für KMU

digiWeAPP™

Macht dich im Web lebendig

digiProject™

Dein Projekt in guten Händen

digiOutlet™

Schnäppchenpreise

digitalhaus ag | stansstaderstrasse 71 | 6370 stans | 041 610 61 91 | info@digitalhaus.ch



Skiclub Beckenried-Klewenalp und CSS: Starkes Team, gesunde Vorteile.

Frische Höhenluft, Pulverschnee und Sonne – Bewegung tut Kopf und Körper gut. Deshalb unterstützt die CSS als neuer Partner mit Vergnügen den Skiclub Beckenried-Klewenalp.

Wir freuen uns sehr, als Partner den Trainingsbetrieb und alle Aktivitäten des Skiclubs Beckenried-Klewenalp finanziell zu unterstützen. Denn es gibt nichts Besseres, als Gesundheit mit Spass zu kombinieren. Zum Skisport gehören aber nicht nur

eine persönlich angepasste Ausrüstung und gute Trainingsbedingungen. Genauso wichtig ist es, optimal versichert zu sein. Deshalb hören wir Ihnen genau zu und entwerfen mit Ihnen ein Angebot, das wirklich passt. **Ganz persönlich.**

Vorteile für SCBK-Mitglieder

Dank der Partnerschaft mit der CSS geniessen alle Skiclub-Mitglieder und deren Angehörige im selben Haushalt starke Vorteile, beispielsweise:

- Attraktive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen
- Beitrag an Skiclub-Mitgliedschaft (50%, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt)

Persönlich für Sie da. Das Team der Agentur Stans.



Markus Wunderli
Generalagent
058 277 35 45



Slavisa Dugic
Agenturleiter
058 277 31 55



Beat Mathis
Kundenberater
058 277 31 42



Regina Waser
Mitarbeiterin
Kundenservice
058 277 31 49



Olivia Gräni
Kundenberaterin
058 277 31 41

Das Team der Agentur Stans freut sich, Sie zu informieren und Sie unverbindlich zu Versicherungslösungen und Sparmöglichkeiten zu beraten.

Agentur Stans

Stansstaderstrasse 34, 6370 Stans
Telefon 058 277 31 40, info.stans@css.ch

CSS unser neuer Sponsor

Seit dem 1. Januar 2018 ist die CSS neuer Hauptsponsor des Skiclubs Beckenried-Klewenalp.

Das traditionsreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Luzern ist ein Gesundheitspartner für jede Lebensphase und mit rund 1,7 Millionen Kunden einer der führenden Schweizer Krankenversicherer.

Markus Wunderlin, Generalagent Urschweiz und Bruno Schmid, Leiter Marktgebiet Mitte unterzeichneten im Dezember einen Dreijahresvertrag mit Option auf Verlängerung.

Wir sind glücklich über die CSS als neuen Partner des SCBK und freuen uns auf eine schwungvolle Zukunft.



Ueli Flüeler, Marcel Stössel, Markus Wunderlin, Bruno Schmid beim Handschlag

RÜTISTRASSE 4 | 6375 BECKENRIED | POSTFACH 52 | FON 041 620 60 33 | FAX 041 620 63 76 | AMAY.BODENBELAEGE@BLUEWIN.CH



**Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne!**

PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG.

Parkett - Teppiche - Kork - Linol - PVC Beläge - Beschichtung von Böden und Wänden - Teppichreinigungen oder Vermietung von Reinigungsgeräten



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Marken-
erlebnisse

Erleben Sie die Schweizer Firmenlandschaft mit exklusiven Vorteilen.



Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen auf Anreise, Hotel und Markenerlebnisse vor Ort.

Mehr Infos unter:

raiffeisen.ch/schweizer-marken

Raiffeisenbank Nidwalden
www.raiffeisen-nidwalden.ch

RAIFFEISEN
Nidwalden



Jahresbericht JO

Die JO bewegt

Das JO-Jahr 2017/18 war wiederum ein intensives Jahr mit sehr vielen Kindern und sehr vielen Einsätzen.

Rund 135 Mädchen und Knaben waren in unseren Nachwuchsabteilungen aktiv, ungefähr 85 in der Renngruppe mit Mittwoch-, Samstag- und Ferientraining sowie 50 Kinder im Junior Racing Team. Insgesamt standen etwa 130 Anlässe auf dem Programm das ganze Jahr hindurch: stattliche Zahlen! Dass mit diesen vielen Kindern und bei diesen vielen Anlässen ein sehr grosses Leiterengagement nötig ist, liegt auf der Hand. Und ich darf sagen, dass praktisch immer genug Leiterinnen und Leiter zur Verfügung standen und so die Voraussetzung für ein gutes Training gegeben waren.

Auch im Sommer aktiv

Obwohl die JO im Sommer ihr Programm herunterfährt, um das Mitmachen der Kinder in anderen Sportvereinen nicht zu konkurrenzieren, kann von einem Sommerschlaf keine Rede sein. Das freitägliche Inlinetraining auf dem Pausenplatz ist nach wie vor sehr beliebt. In drei Altersgruppen geht es beim Inlinehockey und weiteren Spielen auf den Rollen hoch her und zu: sicher ein wertvolles Training für das Skifahren! Nach den Herbstferien geht's dann in die Halle, wo Robis Leiterteam jeweils rund 40-50 Kids in vier Grup-

pen konditionell auf den Winter vorbereitet. Für ambitionierte Kinder, die sich eventuell für den NSV qualifizieren wollen, steht ein wöchentliches Zusatztraining auf dem Programm. Vielen Dank an Rita Stössel und Markus Vogel, die mich dabei unterstützen.

Dass unsere Mädchen und Knaben polysportiv absolut auf der Höhe sind, zeigt die Tatsache, dass an der beliebten Sommertrophy gleich sechs SCBK-Teams bei den Ausscheidungen mit Spitzenplätzen sich fürs schweizerische Finale qualifizierten. Toll die Silbermedaille im Finale für Lars, Elias, Linus, Elena und Ladina! Die JO-Biketour fiel dem nassen Wetter

zum Opfer, der Herbstplausch hatte keinen Platz im Terminkalender. Dass das Biken für die Kondition in verschiedener Hinsicht förderlich sein kann, zeigte das JO-Biken im Vita Parcours Buochs.

Immer beliebter wird das JO-Lager im Pitztal. Über 30 Kinder genossen in Österreich eine unvergessliche Woche bei Sport, Spiel und Gemütlichkeit. Herzlichen Dank an das tolle und engagierte Leiterteam unter der Leitung von Robi.

Ein intensiver Winter

43 Skitrainings für die Renngruppe auf Klewenalp standen auf dem Programm, und ausgefallen





sind nur ganz wenige. Schnee war immer vorhanden, aber das Wetter zeigte sich oft nicht von der besten Seite, was uns aber nicht vom fleissigen Trainieren abhalten konnte. Wenn man bedenkt, dass neben diesen Trainings noch das Schulschifahren und recht viele Rennen stattfinden, wird klar, dass die Belastung für die Kinder recht gross ist. Zur Vorbereitung auf die NSV-Aufnahmeprüfung boten wir zudem wieder das sogenannte Talentschifahren im Tittlisgebiet an. Herzlichen Dank an Claudia Arnold für die tolle Leitung!

Für die Trainings des Junior Racing Teams war wiederum Luzia Gander verantwortlich. Rund 50 Kinder machten von diesem wertvollen Angebot Gebrauch. Erfreulich ist, dass am Ende der Saison zehn Kinder des JRT sich als Schnupperer bei der Renngruppe umsehen. Für Nachwuchs dürfte gesorgt sein.

Viele gute Resultate

Das fleissige Trainieren im Club und im NSV hat sich gelohnt: Wir konnten viel gute Resultate verbuchen. Im NSV-Cup hat der SCBK die Clubwertung gewonnen. Nordin Käslin, Elias Muheim, Delia Durrer und Eliane Stössel haben neben vielen anderen wertvolle Punkte zu diesem Sieg geliefert. Im ZSSV Rubin Cup gab's für unser Team den tollen 2. Rang hinter Engelberg. Ladina Christen holte sich Platz 3 bei den U12, Eliane Stössel Platz 2 bei den U14 und Delia Durrer Platz 3 bei den U-16 Mädchen. Lino Kühl verpasste bei der U12 Saisonwertung der Knaben das Podest um einen Rang.

All die vielen Einzelerfolge aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Aber die Erfolge von Delia Durrer seien hier festgehalten: Zwei SM-Silbermedaillen und einige Siege und Podestplätze an interregionalen, nationalen und sogar internationalen Rennen. Und sicher auch erwähnenswert, dass unser Club nicht weniger als 16 Mädchen und Knaben nach Grächen zum GP Migros-Finale schicken konnte und zwar bis hinunter zu den jüngsten Jahrgängen. Toll dabei die beiden Sie-

ge von Ivan Murer und Eliane Stössel, die Medaillen von Delia Durrer und die vielen weiteren sehr guten Platzierungen mitten in den besten Kindern der Schweiz.

Die Tatsache, dass der SCBK auch beim beliebten Rossignol-Achermann-Rennen sehr viele Spitzenplätze erringen kann, lässt hoffen, dass auch für die nächsten Jahre für guten Nachwuchs gesorgt ist. So haben zum Beispiel Vanessa Zieri, Elin Würsch, Niklas Christen und Vitus Eichmann auf der «kleinen» Piste 14 von 16 möglichen R-A-Siegen errungen. Und auf nächste Saison hoffen wir natürlich, dass David Murer seine Rückenprobleme überwunden hat und fit an den Start in seine letzte JO-Saison gehen kann.

Unsere internen Meisterschaften: Die Kategoriensieger

RS

Vanessa Zieri/Vitus Eichmann
Elin Würsch/Tim Mathis
Ladina Christen/Lino Kühl
Eliane Stössel/Kevin Kurmann
Delia Durrer/Nordin Käslin

SI

Vanessa Zieri/Oliver Romancuk
Elin Würsch/Ivan Murer
Eabha McKenna/Lino Kühl
Eliane Stössel/Kevin Kurmann
Delia Durrer/Elias Muheim

Dank

Ein recht intensives Programm mit vielen Kindern: Das lässt sich nur mit grossem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer bewältigen. Und dieser Einsatz war da! Es ist zum Beispiel grossartig, dass an einem Mittwochnachmittag genügend Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen, um weit über hundert Kinder in relativ kleinen Gruppen betreuen und trainieren zu können. Allen ein grosses Dankeschön für das tolle Engagement! Ohne Robi Vitaliano hätte ich den grossen Betrieb nicht in Schwung bringen und halten können. Er leistet in verschiedenen Bereichen wertvolle Arbeit, vor und hinter der «Front». Für die jahrelange Unterstützung, die ich von Robi bekommen habe, möchte ich ihm

STÖCKLI - IHR BIKESPEZIALIST

BMC
SWITZERLAND +

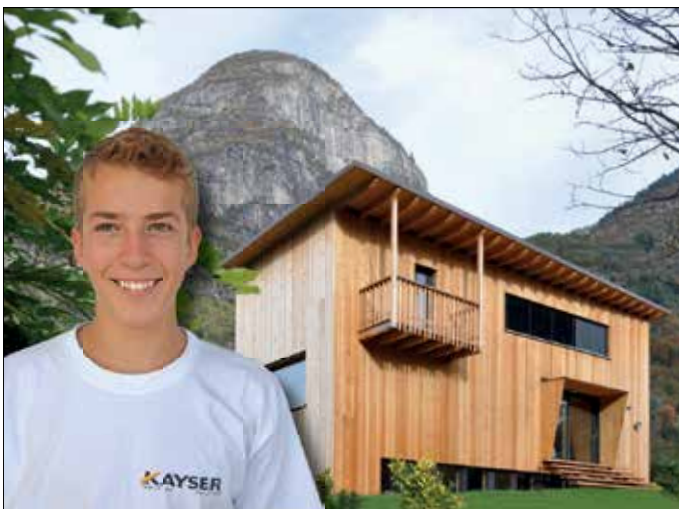
FLYER

BIKS[®]
The RideFeeling



stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports



HOLZBAU IN PERFEKTION

Lars Würsch / Zimmermann EFZ mit Berufsmatura, 1. Lehrjahr

«Präzise und schnell – bei der Arbeit und auf den Skiern.»



KAYSER
HOLZBAU PALETTEN



Gerenmüli 16
6370 Stans-Oberdorf
www.kayser.ch



Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, 041 620 12 63

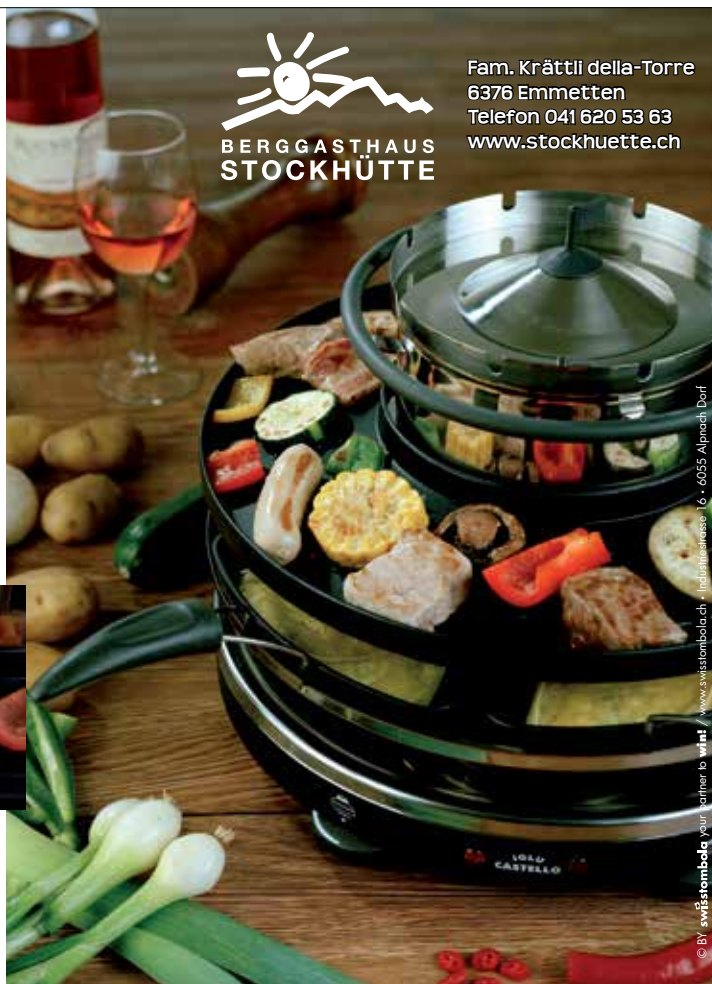
Für Raclette Romantiker
Für Chinoise Liebhaber
Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort für jeden das Liebste an einem Tisch...
Probieren Sie die Magie von Castello aus und genießen Sie die gemütliche Stimmung bei uns im Restaurant!



Fam. Krättli della-Torre
6376 Emmetten
Telefon 041 620 53 63
www.stockhuette.ch

PS: Auch für Gruppen Schmauser ideal!





an dieser Stelle danken. Sehr froh bin ich auch um die Mithilfe, die ich von Luzia Gander erhalte. Sie leitet das JRT und bringt immer wieder wertvolle Ideen und Vorschläge. Ein herzlicher Dank geht auch an Dani Amstad, der als J+S-Coach wertvolle Hintergrundarbeit leistet und als versierter Zeitmesser unsere Rennen stoppt. Tradition hat das «Mittwochsteam» (Caroline Denier, Klaus Gander, André Bucher) das jeweils für das Ausflagen der Trainingsläufe zuständig ist. Und Caroline ist als Auswerterin unserer Rennen nicht wegzudenken. Ein weiterer Dank geht an Pascal Schwab, den besten Materialwart der Schweiz. Er hat es nicht immer leicht mit uns, obwohl wir uns doch so grosse Mühe geben! Bedanken möchte ich mich bei der Klewenbahn. Wir dürfen immer auf sehr gut präparierten Pis-

ten trainieren und stossen auf offene Ohren für unsere Anliegen. Auch nicht selbstverständlich ist die Gastfreundschaft, die wir im Panorama-Restaurant erfahren. Dass unsere Arbeit geschätzt wird, zeigen die vielen grosszügigen Gönnerbeiträge. Es freut mich sehr, dass wir auch von Seiten der Eltern zum Teil sehr grosszügig unterstützt werden. Danke! Mein letzter Dank geht dann auch an die Eltern. Mir ist bewusst, dass es einen grossen Aufwand für die Familie bedeutet, wenn das Kind Skirennsport betreibt. Aber ich denke, dass sich der Einsatz lohnt, die Kinder ein tolles Hobby haben und fürs Leben lernen. Und der allerletzte Dank gehört den JO-Kindern. Es ist eine grosse Freude, mit dieser munteren Schar am Berg zu sein.

Rücktritt

Mit 70 ist es Zeit zu gehen. Ich bin überaus glücklich, dass sich Robi Vitaliano als Nachfolger zur Verfügung stellt. Er kennt den Laden bestens und weiss, worauf er sich einlässt. Ich wünsche mir, dass Robi ebensoviel Wohlwollen und Unterstützung erhalten wird, wie ich das erleben durfte. Ziel ist es, Leitungsaufgaben der JO auf mehrere Schultern zu verteilen. Vielleicht werde ich dann auch eine solche Schulter sein, aber vorerst bin ich einfach erleichtert, dass meine Nachfolge geregelt ist.

Ich hoffe und bin überzeugt, dass die JO positiv in die Zukunft blicken darf.

Ueli Metzger



ISS KANAL SERVICES

Ihr Spezialist für das Kanalnetz
24h Service - 041 660 17 57

- Kanalreinigung
- TV-Inspektion
- Grabenlose Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Immer in Ihrer Nähe

ISS Kanal Services AG

Sternmatt 6 Neuland 13 Kernserstrasse 3
6010 Kriens 6460 Altdorf 6056 Kägiswil

isskanal.ch



Die Lösung für Ihren Kunststoffabfall – privat und gewerblich

www.facebook.com/zimgroup.ch
www.zimgroup.ch

www.kunststoff-recycling-sack.ch



Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Telefon 041 610 33 66

Zimmermann
Transport. Recycling.

Stanserstrasse 99, 6374 Buochs



Das Trainingsangebot

der JO Beckenried wird von J+S unterstützt

Es kommt nicht selten vor, dass auf Klewenalp weit über 100 Kinder der JO Beckenried trainieren. Dies bedarf einerseits einer sehr guten Organisation und andererseits sind jeweils viele Leiterinnen und Leiter gefragt, sei es mit oder ohne J+S-Ausbildung.

Damit die rund 40 J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter ihre Leiteranerkennung nicht verlieren, muss alle zwei Jahre ein Weiterbildungskurs gemacht werden. Diejenigen Leiterinnen und Leiter, welche noch den Zusatz «Kindersport» haben, müssen den Weiterbildungskurs in beiden Sparten absolvieren. Dies bedeutet, sicher alle zwei Jahre mindestens zwei Tage in einen entsprechenden Kurs zu investieren.

Für die JO Beckenried ist es sehr wichtig, dass wir genügend ausgebildete J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter haben. Die Trainings und Wettkämpfe werden von J+S finanziell unterstützt. Um die finanziellen Mittel bei J+S auslösen zu können, muss der J+S-Kurs vorerst angemeldet werden. Während der Kursdauer müssen sämtliche Trainings mit den anwesenden Kindern sowie den Leiterinnen und Leitern erfasst werden. Dabei sind die Vorgaben von J+S genau zu beachten. In der Sportart Skifahren darf die Gruppengrösse von 12 Teilnehmerinnen

oder Teilnehmer pro Leiterin oder Leiter nicht überschritten werden. Ab 13 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer muss jeweils für 12 weitere Teilnehmende eine zusätzliche Leiterin oder ein zusätzlicher Leiter eingesetzt werden. Sind dann im J+S-Kurs noch Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahre dabei, müssen alle Hauptleiterinnen und Hauptleiter über die Anerkennung J+S-Skifahren Kindersport verfügen.

Um den administrativen Aufwand abdecken zu können, gibt es den J+S Coach. Der J+S-Coach ist die Verbindungsperson zwischen seiner Organisation und der Institution J+S. Er kümmert sich insbesondere um die Qualität der Jugendarbeit in seiner Organisation und stellt die Nachhaltigkeit der J+S-Angebote sicher. Er bemüht sich um den Leiter-Nachwuchs und empfiehlt die Kandidatinnen und Kandidaten seiner Organisation für die Kaderbildung.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Ueli Metzger, Robi Vitaliano und den zahlreichen J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter hält sich mein Aufwand in Grenzen. Die Anmeldung zu den Aus- und Weiterbildungen sind sehr schnell im System erfasst. Das Führen der Anwesenheitskontrolle gibt etwas mehr Arbeit. Mit der Zeit hat man jedoch gewisse Erfahrung und weiss, wie am schnellsten die Anwesenheitskontrolle nachgetra-

gen ist. Und zum Glück wird die Sportdatenbank von J+S laufend weiterentwickelt. Die Neuerungen helfen den Aufwand tief zu halten.

Wer Interesse hat, einen J+S-Leiterausstellung zu absolvieren, kann sich bei JO-Chef Ueli Metzger oder beim J+S-Coach Daniel Amstad (Jehle) unverbindlich melden.

Daniel Amstad (Jehle)

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



BE ACTIVE

DIE NEUE ZIENER ACTIVEWEAR 2018

 WWW.ZIENER.COM



Unsere FIS-Fahrer

Die Saison 2017/18 startete für unser FIS-Team mit einer Hiobsbotschaft.

Bernhard Niederberger musste den langen Kampf gegen seine Rückenverletzung aufgeben und den Rücktritt erklären. Eine hoffnungsvolle Karriere war zum Stillstand gekommen. Im folgenden Text schauen wir mit Bernhard nochmals zurück. Auf Ende

Saison nun ein zweiter Rücktritt: Felicia Derendinger hat sich entschieden, nach der Matura «voll» aufs Studium zu setzen und den Rennsport aufzugeben. Felicia war ein Vorbild an Einsatzwillen und Durchhaltevermögen und darf stolz auf das Erreichte sein. Wir wünschen auch ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Yannick Chabloz hat einen guten Einstand als C-Kader-Fahrer gehabt. Leider war der zweite Teil der

Saison auch bei ihm von gesundheitlichen Problemen geprägt.

Die Geschwister Bissig sind mehrheitlich gesund über die Saison gekommen. Nur Chiara musste ihr Training hie und da reduzieren, um den Rücken zu schonen. Carole, Semyel und Chiara, alle drei haben tolle Resultate herausgeholt und für viele Highlights gesorgt. Auch sie schauen kurz auf ihre Saison zurück.

Bautenschutz Bauinstandsetzung Abdichtungen

SikaBau AG

Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens
Tel. +41 58 436 20 00 · www.sikabau.ch

SikaBau





Rücktritt

Bernhard Niederberger

Ich geniesse den Alltag

Auf diese Saison hin hat Bernhard Niederberger seinen Rücktritt vom Skirennensport gegeben.

«Es war ein sehr harter Entscheid, ich durchlebte schwierige, emotionale Tage und Wochen. Skifahren war ja mein Leben», erzählt er. Über Jahre hatte er mit seinen Rückenproblemen gekämpft. Verschiedene Therapien und Trainingsanpassungen halfen nicht, die Probleme tauchten immer wieder auf, verstärkten sich. Schliesslich der Notstopp. Bernhard spürte, dass sein Rücken bei solch starken Kräften nicht mehr standhalten kann. Gemäss der Ärzte, würde bei weiteren starken Abnutzungen der Wirbel sogar die Gefahr von Lähmungen bestehen. «Wenn du realisierst, dass dein Körper für das Erreichen deiner hohen Ziele nicht mehr stark genug ist, dann ist es Zeit, die Konsequenzen zu ziehen».

Heute geht es Bernhard tiptopp. Bereits zwei Wochen nach seinem Rücktritt hat er eine Arbeitsstelle bei der Firma AQWA in Stans angetreten. In diesem Betrieb wird er nach den Sommerferien eine Lehre als Sanitär absolvieren. «Jetzt ist alles perfekt, schöner könnte es nicht sein. Ich geniesse den Alltag, das Leben ohne den Druck vom Leistungssport und vor allem ohne Schmerzen», freut er sich.

Natürlich verfolgt Berni den Skizirkus weiterhin. «Ich bin brutal stolz,

Teil des Slalomteams gewesen zu sein, das jetzt im Weltcup Spitzenplätze einfährt und so die Früchte des jahrelangen harten Trainings ernten kann. Ich fiebere mit, freue mich bei Erfolgen, leide mit, wenn es nicht läuft. Aber Wehmut verspüre ich nicht. Es ist gut so, wie es ist», ist für Bernhard klar, der mit seinen Ex-Teamkollegen immer noch in Kontakt ist.

Trotz seines frühen Rücktritts kann der zweite SCBK-Weltcupfahrer auf eine bewegte Karriere zurückblicken. Als Junior hat er in allen Disziplinen mehrere Jun. SM Titel und Medaillen gewonnen. Die Team-Medaillen sowie ein fünfter Platz in der Abfahrt an den Junioren-WM's gehört natürlich zu den Höhepunkten wie auch sein Schweizermeistertitel im Slalom bei der Elite. Siege bei FIS-Rennen zieren sein Palmarès, aber auch Podestplätze und weitere Top Rangierungen im Europa Cup sind ein toller Leistungsweis. Und Bernhard hat das erreicht, wovon viele JO-Kinder träumen: Er ist im Weltcup gestartet. Einen Tag wird er wohl sein Leben lang nicht vergessen, es ist der 6. Jänner 2015, als er seine ersten und leider einzigen Weltcup-Punkte ergattert hat.

«Ich bin immer am Limit gefahren, manchmal wohl auch darüber. Das hat manchmal zu Niederlagen geführt. Aber diese Niederlagen haben mich weitergebracht, ich habe dabei sicher auch fürs

Leben gelernt», zieht der Zurückgetretene Bilanz. «Gewinnen oder Verlieren ist ein schmaler Grat, wichtig war es für mich, immer wieder aufzustehen und weiterzukämpfen, das hat mich ausgezeichnet».

Bernhard Niederberger ist sehr dankbar für die grosse Unterstützung, die er über die Jahre erfahren durfte. Unterstützung durch die Familie, den Skiclub, Kollegen, durch viele Trainer, den Verband und natürlich durch die Sponsoren und Gönner. «Es haben mich so viele Menschen auf meinem Weg unterstützt! Ohne diese Unterstützung hätte ich es nie so weit gebracht und für das bin ich jedem einzelnen sehr dankbar!

Ob er dereinst in den Rennsport zurückkehrt, sei es als Trainer oder als Servicemann, steht in den Sternen. «Das ist weit weg, jetzt lebe und geniesse ich den ganz normalen Alltag».



Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch

Seerestaurant

Schlüssel 

Pizzeria & Grill

San Marco

Stationsstrasse 24 • 6373 Ennetbürgen • Telefon 041 530 10 70

Täglich offen von

08.30-24.00 UHR
PIZZAS BIS 23.00 UHR





Geschwister Bissig

Es geht stetig bergauf

Carole, Semyel und Chiara Bissig: Alle drei können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, alle drei haben weitere Schritte auf dem Karriereweg nach oben gemacht. Sie berichten kurz über ihren Rennwinter, obwohl bei Redaktionsschluss des Clubheftes noch Rennen ausstehen und die Selektionen noch nicht vorgenommen worden sind.

Carole



Ich bin sehr zufrieden mit meiner Saison. Es gab viele Hochs für mich, aber natürlich auch einige Tiefs. Im Weltcup ist es mir super gelaufen, während es im Europacup für mich nicht ganz aufgegangen ist. Schliesslich klassierte

ich mich doch in den Top 15, und ich versuche immer, das Positive zu sehen.

Ein Höhepunkt für mich war der Weltcupslalom in Kranjska Gora, der bei schwierigsten Bedingungen ausgetragen wurde. Als nach den Top 7 schon Abstände um die 3 Sekunden resultierten, fragte ich mich schon: «Was mache ich da überhaupt?» Ich schaffte es jedoch in die Top 30 und mit viertbesten Laufzeit in Durchgang 2 konnte ich noch Rang 17 erreichen. Das war toll. Auch Flachau war super! Die Silbermedaille an der SM hat mich sehr gefreut, auch wenn der Abstand auf Wendy Holdener etwas gross war.

Anfangs Saison kämpfte ich etwas mit Materialabstimmungsproblemen, dann lief's gut. Zu Beginn des Monats Februar war ich sehr müde und gar nicht fit, dann aber ging's wieder bergauf.

Mit welcher Gruppe ich nächstes Jahr trainiere, ist im Moment noch unklar. Es gibt Rücktritte, auch viele Trainer hören auf. Mein Ziel ist es, mich im Slalom in den Top 30 im Weltcup zu etablieren. RS und Super G sind Zugabe.

Im Sommer starte ich ein interessantes Projekt. Ich beginne ein KV-Selbststudium. Die Minerva-Schule wird für mich ein Programm entwickeln. Ich freue mich sehr darauf.

Semyel



Ich habe eine super Saison erlebt. Ich denke, dass ich in allen Disziplinen Fortschritte gemacht habe. Im Riesenslalom hat sich das zwar nicht ganz ausgezahlt, da hat mir das Wettkampfglück etwas gefehlt. Aber sonst kann ich wirklich zufrieden sein mit meinen Resultaten.

Ein Höhepunkt waren natürlich die Junioren Weltmeisterschaften in Davos. An einer Heim-WM Spitzenresultate zu erzielen und Medaillen zu gewinnen ist wirklich etwas Einmaliges. Stolz bin ich aber auch auf meine Europacup-Einsätze, vor allem im Slalom, wo ich sogar Topten-Resultate erzielt habe. (Semyel war immer einer der Jüngsten und meistens Schnellster seines Jahrgangs. Anm. der Red) Der Slalom soll auch weiterhin ein Schwerpunkt sein. Ich werde in der Slalomgruppe bleiben.

Eigentliche Tiefschläge habe ich nicht erlebt. Sehr mühsam sind die vielen, langen Reisen quer durch Europa, auf denen wir viel Energie verpuffen - oft sogar vergeblich,

Restaurant Schöntal Horseshoe Event-Bar



365 Tage geöffnet!

Martin Annen & Marcel Reichlin mit Team
Gotthardstrasse 5, 6414 OBERARTH
Telefon 041 856 11 88 – www.horseshoe.ch



**INFANGER
ALEXANDER GMBH**
Umgebungs- und Baggerarbeiten

Alexander Infanger

Tel. 079 386 45 57

Oberdorfstr. 61 6375 Beckenried
infanger-baggerbetrieb@hotmail.com



- Tiefbau
- Gartenbau
- Abbrucharbeiten
- Gewerbliche Transporte aller Art
- Winterdienst
- Landw. Dienstleistungen



Das Schönste an der Versuchung? Ihr nachzugeben. Der neue GLC mit 2,9 % Leasing.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als

PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für CHF 389.-/Mt.*

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mercedes Benz Automobil AG
Zweigniederlassung Ennetbürgen
Herdern 6, 6373 Ennetbürgen,
Tel. +41 41 624 49 02, E-Mail: stefan.regli@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz und smart

* GLC 220 d 4MATIC, 2143 cm³, 170 PS (125 kW), Barkaufpreis CHF 48598.- (Listenpreis CHF 51700.- abzüglich CHF 3102.- Preisvorteil). Verbrauch: 5,0 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,6 l/100 km), CO₂-Emission: 129 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: CHF 12100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 389.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2015. Immatriculation bis 31.03.2016. Abgebildetes Modell GLC 220 d 4MATIC inkl. Sonderausstattungen (20"-Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, EXCLUSIVE Exterieur, Night-Paket, Aktiver Park-Assistent inklusive PARKTRONIC, LED Intelligent Light System, Panorama-Schiebedach, Reifen mit Notlauf-eigenschaft «MOExtended»): CHF 56250.-, 5,5 l/100 km (Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km), 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C.

wenn Rennen kurzfristig abgesagt werden oder bei schlechten Bedingungen stattfinden. Aber das will ich positiv sehen, man lernt immer etwas dabei.

Sehr dankbar bin ich dafür, dass es mir gesundheitlich gut geht, ich fit bin und keine Verletzungen habe.

Mal schauen, was mir der nächste Winter bringt. Unter anderem kann ich zum letzten Mal an einer Junioren Weltmeisterschaft mitmachen. Da möchte ich natürlich gute Resultate erzielen. Zuerst steht aber in diesem Sommer das Militär auf dem Programm. In Magglingen werde ich den ersten Teil der Rekrutenschule «Grundausbildung Spitzensport» absolvieren.

Chiara

Mein Saisonfazit fällt sehr positiv aus. Ich konnte ein intensives Aufbautraining durchziehen und bin gut in die Saison gestartet. Mitte Winter aber bekam ich gesund-



heitliche Probleme. Mich plagten Rückenschmerzen. Gegen Ende der Saison ging es wieder besser. Ich habe alle Energie zusammengekommen, auf die Zähne gebissen und Gas gegeben. Und es ist gut herausgekommen. Ich konnte wertvolle Resultate erzielen. Im Örlikon-Cup, unserer Saisonwer-

nung, liege ich vor dem letzten Rennen in Führung. Ich denke und hoffe, dass ich die Qualifikation fürs C-Kader geschafft habe.

Ich bin eigentlich die ganze Saison konstant gefahren. Ein Höhepunkt war natürlich sicher das erste FIS-Podest, das ich in der Lenk herausfahren konnte. Die Kombinationsmedaille bei der Elite war natürlich toll und hat mich mächtig gepusht.

Wie es mit mir langfristig weitergeht, hängt vor allem auch mit meinem Rücken zusammen. Ihn muss ich unbedingt in den Griff bekommen, damit ich härter und konsequenter trainieren kann, um mein Potential auszuschöpfen. Es ist absolut unbefriedigend, wenn man das Training nach drei Läufen abbrechen muss, weil die Schmerzen zu stark sind.

Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit mit einem Physiotherapeuten mir helfen wird. Ich will alles probieren.



h ANTIK SCHR E I N E R E I

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt





Sichere Sache.

Nidwaldner
Sachversicherung
Riedenmatt 1 // Postfach
6371 Stans

www.sichere-sache.ch





Felicia

Derendinger

Die Saisonvorbereitung mit unserem Trainer Thomas Sumi verbrachte ich mit dem ZSSV mehrheitlich in Zermatt und im Pitztal.

Vor allem im Pitztal konnte ich die sehr guten Bedingungen nutzen und ich hatte einige Tage, an denen es mir sehr gut lief. Als jedoch die ersten Rennen gefahren wurden, konnte ich, wie letzte Saison, nie mein Können abrufen und schied häufig aus. Bis auf ein einziges Rennen in der Lenzerheide war ich relativ unzufrieden mit meinen Resultaten und der Spass, Skirennen zu fahren, fehlte immer mehr. Ich stellte mir immer häufiger die Frage, wie meine Zukunft aussehen soll und entschied mich schliesslich für das Studium. Es war eine sehr schwierige Entscheidung, da das Skirennfahren mich fast mein halbes Leben lang begleitet hat. Ich bin dankbar für diese Zeit und für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte. Jedoch freue ich mich jetzt umso mehr auf das Studium und was mich danach noch alles erwarten wird. Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die mich immer so tatkräftig unterstützt und an mich geglaubt haben. Aber für mich ist nun der ideale Zeitpunkt gekommen, um mich zu verabschieden.

Ennetbürgerstrasse 23
6374 Buochs
Tel. 041 622 44 44

Die KIBAG in ihrem Element

Kompetent und sicher.



Wasser- und Spezialtiefbau

Seeufergestaltung
 Nassbaggerungen
 Hafengebauten
 Bach- und Flusskorrekturen
 Neubau und Sanierung Bootshäuser
 Uferverbauungen
 Transporte auf dem Seeweg
 Taucherarbeiten
 Bergungen
 Roboterarbeiten
 Pontonvermietungen



KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG

Wasser- und Spezialtiefbau
 Rotzloch 10 / Postfach
 6362 Stansstad
 Telefon 058 387 24 00
 info.stansstad@kibag.ch
 www.kibag.ch



BERG-
RESTAURANT

Alpstubi

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
 WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
 FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
 mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
 für Gruppen auch am Abend



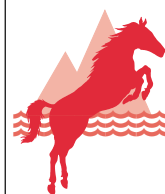
BISTRO
CAFÉ-BAR

SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
 WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
 direkt am Dorfplatz
 Hell, offen und ehrlich –
 der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
 08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
 WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
 Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
 7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und
 unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimatlichen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



Yannick Chabloz

Der Start in die Saison war nicht einfach, da wir viele Riesenslalom Rennen gefahren sind und ich nicht zufrieden war mit meiner Leistung in dieser Disziplin.

Trotzdem konnte ich meine Punkte senken. Im Slalom konnte ich schon früh gute Resultate erzielen, doch ich wusste, dass ich noch schneller fahren konnte. Gute Erfolge konnte ich im SG erzielen, unter anderem eine Silbermedaille an der U21 Schweizermeisterschaft in Veysonnaz.

Leider hatte ich ab Mitte Februar mit gesundheitlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Zuerst erwisch-

te mich die Grippe, womit ich zwei Wochen aussetzen musste. Danach fuhr ich wieder ein paar Rennen, doch bekam ich grosse Rückenschmerzen und war wieder gezwungen eine Pause einzulegen. Nach ärztlicher Abklärung kam heraus, dass ich eine Art Wirbelprellung im Lendenbereich habe und ich ein bis zwei Monate pausieren müsste, um diese Verletzung gut auszukurieren. Deshalb entschied ich mich die Saison frühzeitig abzubrechen. Deswegen entschied ich mich ebenfalls, meine linke Hüfte wieder in Ordnung zu bringen. Dafür war ein arthroskopischer Eingriff nötig

und ich werde etwa fünf Monate Skipause einlegen müssen. Diese Operation ermöglicht es mir, wieder schmerzfrei einen guten Bewegungsumfang des Hüftgelenks nützen zu können.

Durch das frühzeitige Eingreifen werde ich grössere Knorpelschäden vermeiden und die Langlebigkeit meines Hüftgelenks erhöhen.

Dank diesem schnellen Behandlungsprozess sichere ich mir auch wertvolle Wochen für die nächste Saisonvorbereitung und ausserdem verschafft es mir mehr Zeit, um für meine Maturitätsprüfungen zu lernen.



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch

Making of...



BOUTIQUE-HOTEL
SINCE 1820 *****
SCHLÜSSEL
BECKENRIED
LAKE LUCERNE

APPROVED

...by Vorstand SCBK



www.schluessel-beckenried.ch, Mittwoch bis Sonntag geöffnet, T 041 622 03 33

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



marina rütenen

Rütenstrasse 156a | 6375 Beckenried
www.marina-ruetenen.ch



AMT 190 HT



AMT 160 R



AMT 230 DC



AMT 215 PH



Service | Unterhalt | Winterlager
Hafenplätze



Eine erfolgreiche Saison der Langläufer

Ohne Fleiss kein Preis!» Dieses Zitat trifft perfekt auf unsere Nordisch-Abteilung zu. Im Winter 2017/18 haben Andrin und Avelino wieder Unglaubliches geleistet. Auch die Masters-Garde war erfolgreich unterwegs in den USA.

Andrin



Die Saison startete für ihn sehr gut. In den ersten 2/3 der Saison konnte er im Swiss-Cup durch diverse top 5 Plätze in der Kategorie U23 auf sich aufmerksam machen. Sein erster Höhepunkt gelang ihm mit den Rängen 11 und 12 in der Kategorie der Herren an den ersten Schweizermeisterschaften gegen die Eliteläufer der Schweiz. Leider kam Mitte Winter eine kleine Formschwäche, welche ihm mental zu schaffen machte. Doch die Freude am Sport half ihm wieder zu al-

ter Stärke zurückzufinden. Auf den zweiten Teil der Schweizermeisterschaften Ende März war die Form wieder da und er konnte an seine Leistungen der ersten Saisonhälfte anknüpfen. Andrin beendete die Saison mit zwei sehr erfolgreichen Wettkämpfen in Liechtenstein. In dieser Saison hat er wieder bewiesen, dass man erfolgreich Sport betreiben kann, auch wenn man daneben noch 60% als Landschaftsgärtner arbeitet. Diese Willensstärke half ihm diesen Winter einen grossen Schritt nach vorne zu machen.

Die Highlights von Andrin waren die beiden Teile der Schweizermeisterschaft in Liechtenstein, bei welchen er top Resultate nach Hause gelaufen hat. Sein erster 50 km Wettkampf gegen Olympiasieger Dario Cologna sei ein sehr spezielles Erlebnis gewesen, sagte er. Andrin freute sich über seine vielen top 5 Platzierungen in der Kategorie U23 im Swiss-Cup. In seinem Jahrgang lief er regelmässig unter die besten drei.

Weiterhin arbeitet er 60% als Landschaftsgärtner und will in der nächsten Saison weiter an Trainingsstunden zulegen, damit er nächsten Frühling den Aufstieg in das Swiss-Ski U23 C-Kader schafft.

Avelino

Die Saison von Avelino war einfach nur unglaublich. Diverse Qualifikationen für Grossanlässe und viele COC's. Seine Saison-



ziele hat er alle erreicht oder sogar übertroffen. National hat er in der Kategorie U20 einen riesigen Schritt nach vorne gemacht und kann sich deshalb über 4 Schweizermeisterschafts-Medaillen freuen. In seinem Maturajahr zeigt er die besten Resultate seiner noch jungen Karriere.

Highlights gab es für Avelino jede Menge. Das grösste war die Teilnahme an der Junioren-U20-WM im Goms, bei welcher er im Skiathlon auf den sehr guten 46. Gesamtrang lief und sich in seinem Jahrgang auf dem 6. Platz rangierte. Es sei ein riesiges Erlebnis mit einer Bombenstimmung gewesen. Die goldene Staffelmedaille bei den OPA-Games mit seinen Schweizer Teamkollegen gehört zu seinen schönsten Momenten dieser

Saison. Weiter kommen die 4 Medaillen (3x Silber/1x Bronze) an den Schweizermeisterschaften und der 4. Rang in der Swiss-Cup Gesamtwertung U20 dazu. Bei jedem nationalen Rennen war Avelino auf dem Podest und kann sich über zwei Siege freuen. Eine enorme Leistung, die Avelino diesen Winter gezeigt hat.

Im Sommer schliesst er die Matura in Stans ab und ist gleichzeitig neues Mitglied im C-Kader von Swiss-Ski. Trotz seiner sportlichen Belastung ist er auf der Suche nach einer Arbeitsstelle mit 30% Pensum und will noch diverse Sprachdiplome erwerben.

Masters

Vom 19. bis 26. Januar fand in Minneapolis der Masters Worldcup statt. Aus der Schweiz waren 24 Athleten/Innen am Start. Vom SCBK starteten Werni Gander, Beat Waser und Roland May. Ebenfalls vom SCBK in Minneapolis waren der Ehrenpräsident der World Masters Association (WMA) Dieter Heckmann und Lisa Heck-

mann. Beide arbeiten unermüdlich im Weltverband mit und unterstützen das lokale OK vor Ort mit ihrer langjährigen Erfahrung aus den vielen Masters Worldcups. Beat Waser lief am 30 km Rennen in der klassischen Technik



Masterteam Minneapolis des SCBK

auf den tollen 10. Rang. Am 10 km Rennen in der klassischen Technik wurde Beat sehr guter 14. und am 40 km Rennen in der freien Technik erkämpfte er sich den guten 19. Rang. In der 4 x 5 km Staffel wurde er mit seinem Team guter 4. Werni Gander lief alle klassischen Rennen. Am 15 km, am 10 km und am 30 km Rennen konnte er sich jeweils im guten Mittelfeld

klassieren. Roland May, der Delegationsleiter vom Swiss Masters Team, startete an alle Freistilrennen. Am 30 km Rennen wurde er guter 9. Im 10 km Rennen steigerte er sich auf den starken 6. Rang. An der 4 x 5 km Staffel startete Roland beim Schweizer Team in der jüngsten Kategorie und wurde dort mit seinem Team Vize-Weltmeister. Als Höhepunkt erkämpfte sich Roland in einem harten und bei schwierigen Wachsverhältnissen ausgetragen 40 km Freistil Rennen den sensationellen 3. Rang bei den Masters 6. Die Freude bei ihm war sehr gross, war es doch seine erste Einzelmedaille an den Masters Weltmeisterschaften.

Weitere Aktivitäten

Auch diese Saison arbeiteten wir wieder Hand in Hand mit dem SC Büren Oberdorf, um den Kids eine gute Atmosphäre auf den Langlaufskis zu bieten. Vielen Dank allen Helfer.

Der Clublanglauf am Karfreitag war ein gelungener Anlass mit ca. 20 Teilnehmern.

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14



SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch



ZAHNARZTPRAXIS AM SEE

Dr. med. dent. Thomas Amstad
eidg. dipl. Zahnarzt

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Treue in unsere Praxis.

Unsere Leistungen:

- Ästhetische Zahnmedizin
- Chirurgie / Implantologie
- Dentalhygiene
- Kinderzahnmedizin
- Konservierende Zahnmedizin
- Laserbehandlungen
- Parodontologie
- Rekonstruktive Zahnmedizin
- CEREC (CEramic REConstruction)

Weitere Informationen finden Sie auf
www.zahnarztpraxisamsee.ch

Zahnarztpraxis am See
Dr. med. dent. Thomas Amstad
Dorfplatz 5
6375 Beckenried

Greifen Sie zu...

swisstombola
your partner to win!
Telefon 041 672 90 30
www.swisstombola.ch

coop 5% Rabatt

MANOR 10% Rabatt

zalando 10% Rabatt

MIGROS 5% Rabatt

...Geschenkkarten | Mindestbestellmenge 500.- | Portofreie Lieferung | Rufen Sie uns an 041 672 90 30

www.gander-holzbau.ch

Berg Studi 1 | 6375 Beckenried | Natel 079 695 35 31





Snowboard-Saison

2017/18

Ein herzlicher Dank geht an alle JO-Kids, JO-Leiter, den Vorstand des SCBK und nicht zuletzt an Petrus, der uns mit viel Schnee verwöhnt hat.

Ich versuche euch einen kleinen Überblick über den Winter 2017/18 zu geben.

Anmeldungen 2017/18 ...

Wir hatten mit 39 Anmeldungen einen neuen Teilnehmerrekord beim Snowboard-Kurs zu verzeichnen. Die grosse Anzahl an Kindern konnten wir dank unserem tollen Leiterteam gut betreuen.

Training 2017/18 ...

Die 8 Trainings wurden plangemäss durchgeführt. Alle Beginner machten schnell Fortschritte und glänzten mit viel Einsatz und Durchhaltewillen.

Westen 2017/18 ...

Jan durfte uns mit SCBK-Westen ausstatten. Nach gewissen Abänderungen konnten auch unsere grösseren Personen die Weste tragen. Zuvor hatte es gewisse Ähnlichkeit mit einem Sport-BH :). Ein grosses Dankeschön an Ursula.

Leiter 2017/18 ...

Jan Schwab und Silvan Hess meisterten mit Erfolg den J+S-Leiterkurs. Somit verfügen die Snowboarder über 5 anerkannte J+S-Leiter. Dadurch sind wir in der Lage einen abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten.

Winter 2017/18 ...

Das letzte Training fand unter speziellen Bedingungen statt. Ein kleiner Wettkampf und gemütliches Zusammensein rundeten unsere Trainingsserie ab. Der kurze Slalom wurde von allen gemeistert und verlangte ein gutes Zeitgefühl, wer am besten die Gruppensamzeit schätzte, war top. Beim Schneemann-Bauen war Kreativität und Fantasie gefragt. Die Rangliste war zweitrangig, da wir eine tolle Zeit hatten und somit alle Gewinner sind.

Kränzchen 2017/18 ...

An den SCBK, für die super Organisation und die Kameradschaft.

An die Leiter, die sich den Samstag-Morgen für die JO reservierten.

An die Kids, weil sie die Hauptrolle in diesem Stück spielen.

An die Klewenbahn, für die schönen Pisten und das Bereitstellen der Anlagen.

An die Eltern, für das Vertrauen und die Unterstützung.

Daniel Meier



motiviert

drei

zwei

eins

start

- **Strom**
- **Wasser**
- **Elektroinstallationen**
- **TV / Radio / Internet / Telefon**
- **Infrastruktur Tiefbau**

GEMEINDEWERK
BECKENRIED

Gemeindewerk Beckenried
Tel 041 624 47 47 / Fax 041 624 47 57
gemeindewerk@beckenried.ch
www.gemeindewerk-beckenried.ch





Die Saison 2017/18

von unserer Snowboarderin

Jessica Keiser

Die Saison 2017/18 von unserer Snowboarderin Jessica Keiser startete schon früher als geplant.

Der Startschuss war der Wadenbeinbruch aus dem vergangenen Winter. Denn ab diesem Moment wusste sie, dass sie sich für die neue Saison vorbereitete. Unterstützt durch Therapien bei Divinitia, Physiotherapie und Massagen bei Magnus Hagen Physio und Mentaltraining konnte sie schon bald wieder das Athletiktraining aufnehmen. Im Sommer verlangte ihr Trainer Ben alles von ihr ab: Sie musste bis an ihre körperlichen Grenzen um wieder fit zu werden. Eigenschaften wie Geduld wurden dabei auf die Probe gestellt und gefördert: «Ich habe nicht nur meinen Körper neu kennen gelernt, sondern konnte auch mental einen grossen Schritt nach vorne verzeichnen» erzählt sie. Schmunzelnd fügt sie hinzu: «Geduld ist zwar nicht meine Paradedisziplin, aber ich arbeite daran». Die sportspezifischen Messungen sind im Herbst positiv und stärker denn je ausgefallen. Noch besser waren die Resultate des Powertests im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Hierbei hat sich das harte Training im Sommer erstmals ausgezahlt.

Den Herbst nutze Jessica, um sich mit dem neuen Material vertraut zu machen. Der Wechsel auf SG Snowboards erfolgte gut. Jessi-

ca verbrachte viele Trainingsstunden auf den Schweizer Gletschern. Deren optimalen Bedingungen halfen, um erste Fortschritte zu erzielen». Wir hatten fast immer schönes Wetter und verloren beinahe keinen Schneetag im Herbst», erinnert sie sich. Doch kurz vor dem Saisonauftakt kam die Unsicherheit. «Nichts schien

mit dem Snowboardteam umgeknickt und musste während dem Europacup Start in Hochfügen aussetzen». Nach dem Wadenbeinbruch ein harter Rückschlag. Doch Fakt ist: Abgerechnet wird am Renntag. Der Rennstart erfolgte für Jessica also erst im Januar, dafür umso besser: Beim ersten Europacup gelang ihr gleich ihr



Foto: Manuela Jans

zu funktionieren. Ich fühlte mich während den Trainings weder im Slalom noch im Riesenslalom sicher» erinnert sich Jessica. Dann kam auch noch der Bänderriss im Dezember. Jessica erinnert sich ungern daran und sagt: «Eigentlich hab ich das verschwiegen. Ich bin beim Unihockey im Training

erstes Karriere-Europacup-Podium. «Meine Freude darüber war grenzenlos», erinnert sie sich. Weiter ging es mit super Platzierungen in den TOP10 bei den Europacup Rennen. Auch zwei Siege bei FIS Rennen ragen hervor. Konstant konnte Jessica ihre gute Leistung abrufen. Doch die Finalläufe gin-



BS ZEIER
Von Grund auf.



Umfassende Kompetenz. Zu Land und zu Wasser. Bauen im Gesamtpaket.

BS Zeier AG Steinbruchhof 1, 6012 Oberrau, T 041 320 70 60, info@bszeier.ch, www.bszeier.ch

gen nicht immer zu ihren Gunsten aus. «Oftmals waren die Entscheidungen hauchdünn», erinnert sie sich. «Zum Beispiel 0.01s in Rogla, 0.00s in Davos und 0.02s in Ratschings fehlten mir für die nächsten Finalrunden. Das ist ärgerlich, zumal ich oft wusste, wo ich die Zeit liegengelassen habe». An den Schweizermeisterschaften erreichte sie Platz 4.

Jessica konzentrierte sich in dieser Saison auf den Europacup, wollte hier Erfahrungen sammeln, ihre Konstanz verbessern und hoffte so, den Sprung ins A-Kader zu schaffen. Um dies zu realisieren, musste sie sich im Gesamtklassament des Europacups in den Top 3 klassieren. Mit dem egalisierten 4. Platz geht sie nun leer aus, widerspricht jedoch: «Ich habe diese Saison viel gelernt. Das hilft mir für die nächsten Vorbereitungen und Wettkämpfe», sagt sie. Insbesondere habe sie für die kommenden Jahre einen Grundstein legen können. Jessica selektionierte sich mit ihren Resultaten für das Gefäss Spitzensport RS der Ar-

mee. Bei der Rekrutierung wurde sie tauglich und hatte gleich mit 96 Punkten das Sportabzeichen geholt. «Ich freue mich auf die RS und die Möglichkeit, die ich von der Armee erhalte», sagt Jessica. Jessica wird dieses Jahr 5 Wochen der Rekrutenschule in Wangen besuchen. Am Morgen wird sie erst die Grundausbildung der Armee absolvieren, nachmittags erhalten die Sportler Zeit für Training

in Magglingen. Den zweite Teil der RS wird sie im Sommer 2019 absolvieren.

Jessica plant also ihren Sommer mit der RS. Danach wird sie wieder im ONE Stans und bei ihrem Athletiktrainer Ben die Koordination, Kraft und Ausdauer trainieren, damit sie nächsten Herbst wieder das Schneetraining aufnehmen kann.





Tourenberichte der Tourengruppe

2017/18

Tourenweihnacht Oberst Hegi 17.12.2018. Endlich seit langer Zeit konnten wir bei Koni die Tourenweihnacht mit viel Schnee feiern.



Die Stimmung war entsprechend gut. Die Gäste wurden an der selbstgebauten Schneebau begrüsst und der Appenzeller war entsprechend eisgekühlt. Nach dem Apero gab es das 3-Gänge-Hegi-Verwöhn-Menü mit kaloriengeschwängerten Süsigkeiten, Kaffee und Geist.



Später wurden von Jörg unserem Zeremonienmeister feierlich die Kerzen angezündet und jeder ...

dass ist Ehrensache ... sang die Weihnachtslieder mit. Mit Ski und Schneeschuhen ging es dann bei Einbruch der Dunkelheit wieder talwärts.

Vom 12. bis 14. Januar 2018 fand das Freeride Weekend in Zinal VS statt. Chrigel Aschwanden und Stefan Flühler führten unsere Truppe sicher und professionell durch die Hänge. Tolles Wetter und



viel Schnee und gute Stimmung machten die Tage zum Genuss. Kurze Aufstiege mit langen Abfahrten im Pulverschnee liessen unsere Herzen höher schlagen. So mancher Jauchzer war zu hören und Stockbrüche zeugten von wilden Fahrten.

Am 27. und 28. Januar 2018 führte uns Fabian Nebel ins Brunntal. Am Samstag starten wir gemütlich zum Ruchenhüttli, wo wir selbstverständlich mit Appenzeller und kalter Platte begrüsst wurden. Ein Teil der Gruppe re-kognoszierte schon mal die Verhältnisse auf den Wäspen. Die

anderen genossen bereits das vorgeheizte Hüttli und vor allem das Bad im warmen Bottich. Ein Highlight, meinen wir einstimmig!



Es darf geraten werden wer im Bottich die Füsse in die Höhe streckt?

Das herrliche Nachtessen wurde von fleissigen Händen zubereitet. Der Hauswein hat uns voll zugesagt und die Dogspieler zeigten viel Ausdauer. Sogar ein Geburtstagskuchen mit Kerzen wurde organisiert ... ein lautes Happy Birthday klang durch die Nacht. Das mitgebrachte Morgenessen liess keine Wünsche offen ... frischer Butterzopf und feine Omeletten stärkten uns für die gemeinsame Tour über den Wäspen ins Schächental. Die am Schluss doch etwas ruppige Abfahrt ins Schächental rundete das tolle Weekend ab.

Daneben gab es an den Wochenenden weitere Touren auf folgende Gipfel: Höch Gummen, Rossstock/Hagelstock, Hel-

genhorn, Cley Bielenhorn, Pazo-
lastock, Sanggigrat, Wissberg und
das Raustöckli . Ein grosser Spass
machte uns auch die Teilnahme
am Skitourenrennen Chnoz-Morx
in der Kategorie Team-Spirit. Der
Lockvogel bei den Verpflegungs-
ständen war wohl die Flasche Ap-
penzeller.



Unter dem Motto ist «C&M zu stark,
bist du zu schwach», hatten alle
viel Spass.

Dieser Bericht beinhaltet bis hier
nur die Touren bis Anfangs April.
Es stehen noch diverse Touren aus.
Ein Highlight wird sicher das ver-
längerte Wochenende vom 13.-16.
April wo Touren im Jungfrau-Fins-
teraarhorngebiet geplant sind. Wir
hoffen auf das nötige Wetterglück
und sind bereit. Im weiteren gibt es
Ende Mai einen gemütlichen Ab-
schlussanlass für die ganze Fami-
lie.

Zusammengefasst kann man sa-
gen es war bis jetzt eine tolle Tou-
rensaison mit genügend Schnee.
Das Wetterglück an den Wochen-
enden können wir zum Glück nicht
beeinflussen. Aber unsere Touren-
leiter passen sich ja auch entspre-
chend den Verhältnissen an, was
sehr geschätzt wird von den Teil-
nehmern.

Andy Gander

berggasthof.ch



**Christen
Beck**
* NUR VOM FEINSTEN *

*Den Sieg zu
fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Rotanna Capital

Der zuverlässige Partner

für Planung, Ausführung und Montage
individueller Metall- und Stahlbauarbeiten

- Treppenbau
- Geländer
- Brücken
- Vordächer
- Eingangstüren
- Brandschutztüren
- Autounterstände
- Stahlkonstruktionen

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

INDUSTRIEZONE GALGENRIED 12 CH-6370 STANS
TELEFON 041 619 81 10 TELEFAX 619 81 19
www.keiser-metallbau.ch info@keiser-metallbau.ch



Ein Winter

mit viel Schnee

– einfach traumhaft

Schon früh meldete sich der Winter 2017/18 mit viel Schnee. Der Kabelgraben vom dritten Masten des Stocksesselliftes bis zum Wangiboden war ja bereits fertig erstellt. Für den Einzug des Zeitmess- und Beschallungskabels war der frühe Schnee kein Problem.

Wir haben uns den 28. Dezember 2017 ausgesucht, um das Zeitmess- und Beschallungskabel im Gebiet Wangiboden in die neu gebaute Rohranlage einzuziehen. Fröhlich machten sich Michael Regensburger, Pascal und Jan Schwab, Ronny Antenen und Jehle auf den Weg. Die beiden Kabel wurden von der BBE AG mit dem Schneetöff zur Pistenkreuzung hinter dem Alpstubli transportiert. Von dort aus wurden die Kabel abgerollt, wobei uns insgesamt 6 JO-Leiter kurzerhand unterstützten. Die Kabel wurden vorsichtig über den Schnee gezogen und beim dritten Masten des Stocksesselliftes in die Rohranlage eingeführt. Nach rund 2 Stunden Arbeit waren die Kabel eingezogen und gesichert. Das Anschlies-



sen an die beiden vorgefertigten Abnahmekasten wurde am 27. Januar 2018 erledigt.

Die Feuertaupe hat die neue Kabelanlage anlässlich der FIS-Rennen und der Jugend-Schweizermeisterschaften erfolgreich bestanden. Endlich keine Kabel mehr in luftiger Höhe ziehen, einstecken, testen und fertig ist das Einrichten der Zeitmessung und der Beschallung.

Der Einsatz des Timing-Teams war bereits am 27. Dezember 2017 gefragt. Die BBE AG hat in Zusam-



menarbeit mit dem Skiclub Bären-Oberdorf und dem SCBK ein Rennen für Jedermann mit anschließendem Fondueplausch organisiert.

Im neuen Jahr folgten dann weitere Einsätze: Firmenrennen JT International AG am 17. Februar 2018, Firmenrennen GFK am 3. März 2018, Schülerskirennen am 5. März 2018, Nachtskirennen Skiclub Pilatus Flugzeugwerke am 9. März 2018, Hornschlittrennen am 10. März 2018, Rossignol-Achermann Rennen am 11.

März 2018 (zwei Zeitmessungen mit zwei Auswertungen im Einsatz), JO-Slalommeisterschaft am 14. März 2018 und als krönender Abschluss das Clubrennen am 30. März 2018. Kein Rennen musste verschoben werden. Petrus war uns immer gut gesinnt.

An dieser Stelle danke ich dem Timing-Team des SCBK mit den Mitgliedern Caroline Denier, Christoph Gander, Roman Käslin, Simon Lustenberger, Ruth Waser und Klaus Gander für ihre tolle Arbeit und die immer offenen Ohren, wenn der Chef wieder einen neuen Termin hat und Helfer braucht. Jedes Mitglied des Timing-Teams trägt mit seiner Arbeit und seinem Wissen dazu bei, dass wir überhaupt Zeitmesseinsätze übernehmen können. Die neue Kabelinfrastruktur trägt dazu bei, dass sich der Aufwand für das Einrichten stark reduziert hat.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die BBE AG, allen voran an Paul Odermatt. Bei der Umsetzung der neuen Kabelanlage hat er uns immer tatkräftig unterstützt. Aber auch für andere Anliegen hatte er immer ein offenes Ohr und eine unkompliziert Lösung bereit.

Daniel Amstad (Jehle)

FAHRSCHULE

Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9

Ziegler Gartenbau GmbH



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

- Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
- Gartengestaltung, Gartenpflege und Umgestaltungen bestehender Gärten
- Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19

Email: christian.ziegler@beckenried.ch

Gutscheine
Bernater Käse
div. Käsesorten
Regionaler Alpkäse
Fonduemischung
Käseplatten

CHÄS KÄSLIN

Hans und Heidi Käslin-Odermatt
Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30

Sa: 08.00–16.00





Ambauen TREPPEN AG Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch

Wir vermessen – Punkt für Punkt.

Sämtliche Vermessungsdienstleistungen aus einer Hand.
Zuverlässig und flexibel.



Die Anforderungen an Planung und Bau steigen stetig. Zeitdruck und enge Platzverhältnisse sind die Regel. Umso wichtiger ist es, die anfallenden Vermessungsaufgaben zuverlässig und flexibel auszuführen.

- **Absteckungen & Aufnahme:** Wir bringen Ihre Daten vom Plan in die Realität – und umgekehrt.
- Gefährdete Objekte liegen im Fokus unserer **Überwachung**. Rund um die Uhr sind autonome Lösungen (Eigenentwicklung) für Sie im Einsatz, und die Resultate sofort im Web verfügbar.
- Sie wollen selbständig vermessen und brauchen massgeschneiderte Lösungen? Mit **individuellen und bewährten Eigenentwicklungen** unterstützen wir Ihre Autonomie.

Verlangen Sie unsere Referenzen. Wir freuen uns, Ihre nächste Herausforderung zu vermessen.





André Bucher

Der Skisport:

ein roter Faden in meinem Leben

Seit rund 40 Jahren engagiert sich André Bucher für unseren Skiclub. Anlass genug, einmal etwas zurückzuschauen.

Andrés Eltern hatten eine Autogarage in Basel geführt. «Aber eigentlich bin ich in Beckenried aufgewachsen», so André, «ich habe hier meine gesamte Freizeit verbracht, hatte im Dorf meine Kollegen. Hie und da bin ich sogar mit dem Velo hierhergefahren». Die Ferienwohnung im St. Gertrud an der Dorfstrasse und später dann im Haltli wurde zu seiner zweiten Heimat.

Zusammen mit seiner Schwester Gaby wurde André Mitglied der JO unter Otto Näpflin zur Zeit der Näpflin Sisters Caroline, Marianne und Rita. Nach einem Abstecher zum SC Basel und zum Nordwestschweizer Skiverband landete er – inzwischen Automech-Lehrling in Basel – in der Juniorenmannschaft des SCBK unter Othmar und Ernst May. Er bestritt Regionalrennen wie beispielsweise das Klewenderby, wo er übrigens dabei war, als sich Erika Hess im Ziel der Abfahrt die Hand gebrochen hatte.

Schon bald ergaben sich erste Kontakte zur JO, wo ich als blutiger Anfänger mit einer kleinen Kindergruppe erste Trainingsversuche unternahm. Know-how war gefragt! Die privaten Torstangen der Familie Bucher, die im ehemaligen Stall der Familie Gander im Blauweiss lagerten, kamen zum Einsatz.

Seither ist André in der JO des Skiclubs dabei. Intensiv war die Zusammenarbeit mit ihm zum Beispiel nach seinem Lehraabschluss, als der Automech für einige Jahre nach Beckenried gezogen war. Neue Ideen hielten in der JO Einzug. Beispielsweise zimmerten wir im Werkraum des Schulhauses eine erste Materialkiste, die wir am Ergglen unten platzierten. Ein erster Vorläufer unserer heutigen tollen Materialhütte! Mit Unterstützung des Bannwarts Kobi Berlinger schnitten wir Haselruten, die wir dann rot und blau bemalten und im Training als Torstangen benutzten.

André darf man getrost als Initiant des JO-Lagers bezeichnen. Trainingslager auf Clubebene waren damals unbekannt. Als 19-Jähriger (!!) leitete der Automechaniker von Dölf Gander selbstständig sein erstes Lager. In der Kreuzhütte der Familie Zumbühl auf Obertrübsee erlebten 10 Kinder – verpflegt von Josy und Paul Zimmermann – anfangs August 80 eine intensive Woche. Jeden Morgen ging's zu Fuss zur Bahn auf den Titlis, wo am alten Gletscherlift trainiert wurde. Am Nachmittag standen Kondition und Spiel auf dem Programm. Das Lager fand grossen Anklang und stand so am Anfang vieler JO-Lager, zuerst auf dem Vorab, später, als der Schnee knapp wurde, auf dem Corvatsch und noch später auf dem Allalingletscher. Ein zentraler Programmpunkt war dabei immer die abendliche Dis-

co mit André. Unvergessen die Tanzkurse! Und in alter Frische ist André auch bei den heutigen Lagern im Pitztal dabei – natürlich unter anderem für die Disco zuständig.

Übrigens hat sich André nicht nur im Skiclub engagiert. Er war dabei, als die Idee eines Jugendtreffs für Beckenried kreiert wurde. Er arbeitete in der Planungsgruppe mit und war mit Begeisterung dabei, als die Jugendlichen in Fronarbeit die ehemalige Bürobaracke der N2 zu ihrem «Liel» ausbauten. Klar, dass er später für das Ressort Musik zuständig war!

André blieb der JO treu, auch als er nach Basel zurückkehrte, um das elterliche Geschäft zu übernehmen. Nach der Geschäftsaufgabe hatte er zusätzliche Ressourcen frei und er liess sich als Nachfolger von Christoph Murer zum Präsidenten des SCBK wählen. «Das war eine hektische Zeit, denn durch meinen neuen Job bei der Firma Stöckli war ich sehr viel unterwegs, und so war ich sehr froh, dass ich mein Amt nach drei Jahren an Bani Niederberger weitergeben konnte».

Nun wurde der Kontakt zur JO wieder enger. Mit der Betreuung von Yannick und Yara und schliesslich von Curdin ergab sich das von selbst.

Heute ist André aus dem JO-Betrieb nicht wegzudenken. Jeden Mittwoch ist er dabei, wenn am späteren Morgen die Läufe fürs

Training ausgeflaggt werden, und am Nachmittag ist er als Gruppenleiter im Einsatz. Und klar, dass

er es im nächsten JO-Lager im Pitztal wieder rocken lässt! Ueli Metzger



André und seine muntere Schar Ende der 80er-Jahre im JO-Lager auf dem Allalin-Gletscher

Agenda 2018

28. April	ZSSV Schneesportgala Mythen Forum, Schwyz
26. Mai	NSV Cup-Absenden & Delegiertenversammlung
30. Mai	GV SCBK Altes Schützenhaus
17. Juni	JO-Punktefahrerausflug
30. Juni	Summer Challenge Bonstetten
August	Bike-Plausch
16. September	Summer Challenge Thun
23. September	Summer Challenge Finale Schwyz
7.-12. Oktober	JO-Lager
16. November	Clubjass
11. November	Älperchilbi
2. Dezember	Samichlausmärcht

Bergschi, Talschi...
Einkörschwung...



nach Seelisberg zum Hüttenwart Erich

Auf Beckenrieder-Besuch, freuen wir uns riesig!

Hotel und Naturhaus Bellevue, 6377 Seelisberg

www.belleuve-seelisberg.ch, hotel@belleuve-seelisberg.ch, Tel: 041 825 66 66



STALDER
Mein Metzger.



Gutes Fleisch aus Nidwalden.



NSV-News April 2018

Kommunikation – Aus dem Vorstand

Mit dem NSV Slalom, um einen Tag auf Silvester verschoben, konnten wir gut in den Alpen Winter starten. Die Nordischen taten das am 10. Dezember mit dem Bürer Langlauf. Auch die Unterwaldner Langlaufmeisterschaften auf der Gerschnialp und die Alpinen Kantonalmeisterschaften auf der Klewenalp konnten bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Der Nachtsprint im Schanzenareal in Engelberg lockte ein schönes Teilnehmerfeld und noch mehr Zuschauer an. Als Novum organisierte der SC Stans ein RA-Cup-Rennen als Nachtrennen auf der Klostermatte in Engelberg.

Leidenschaft

Leidenschaft gehört zum Nidwaldner Skiverband. Leidenschaft erleben wir bei den verschiedensten OK's, sei es direkt im NSV oder bei den Vereinen. Ebenso gehört die Wertschätzung dazu. Deshalb herzlichen Dank an Daniel Crawley und seinem Team für die Organisation des NSV Slalom, dem SC Büren-Oberdorf für die Durchführung der Kantonalmeisterschaften Alpin, dem SC Dallenwil für die Unterwaldner Langlaufmeisterschaften, Beat Waser und seinem OK für den Nachtsprint und Hans Gallati und dem FIS –OK für vier Tage FIS-Rennen und zwei Tage Jugend SM. Ebenso gehört den RA-Cup OK's SC Stans, SC Emmetten-Buochs, SC Giswil-Mörlialp und SC Beckenried-Klewenalp ein kräftiger Applaus. Die Rennserie steht ganz im Sinne des NSV, junge Menschen in ihrem Sport weiterzubringen.

Engagement - Schneesporthnacht 2018

Der Vorstand Nidwaldner Skiverband zeigt Engagement und freut sich, am Samstag, 26. Mai 2018 Eltern, Athletinnen und Athleten, Sponsoren, Trainer und Gäste an das NSV-Cup-Absenden und an die Schneesporthnacht nach Hergiswil einladen zu dürfen. Ein motiviertes und engagiertes Team des Skiclub Hergiswil ist seit einigen Monaten an der Vorbereitung der Infrastruktur und des Rahmenprogrammes für die Delegiertenversammlung, für das Cup-Absenden und die Schneesporthnacht. Gespannt warten wir auf das Unterhaltungsprogramm während dieses Abends.

Professionelle Strukturen - Personelles

Unser Alpin-Trainerpaar Corinna Melmer und Heiko Hepperle werden wie im letzten Sommer ab Mai 2018 die Alpenvereinshütte im Tannheimertal bewirten. Ihre Berghüttensaison dauert bis Mitte Oktober.

Ab Anfang Mai bis Ende November wird Michael Huber zurück nach Nidwalden kommen, um das Konditions- und Aufbautraining mit dem NSV Alpin-Kader zu übernehmen.

Heiko Hepperle wird weiterhin die Gesamtverantwortung für das Alpin Kader NSV und für das RLZ Hergiswil behalten. Corinna wird Heiko während der Rennsaison ab November 2018 bis April 2019 in einem Teilpensum unterstützen.



Förderung - Junge Menschen weiterbringen

Jugend Schweizermeisterschaft Klewenalp

Traumhaftes Wetter, eine anspruchsvolle, perfekte Piste und stimmungsvolle Atmosphäre prägten den Riesenslalom vom Samstag. Delia Durrer lag lediglich 16 Hundertstel hinter der Welschen Amélie Klopfenstein auf Platz 2. «Im zweiten Lauf fuhr ich wohl nicht entschlossen genug, bin ich nicht das ganze Risiko eingegangen, aber ich bin glücklich, dass es zu Silber gereicht hat». Sehr gut ist auch die weitere Nidwaldner Bilanz. Anja Christen aus Oberrickenbach war als Fünftklassierte die klar stärkste Nidwaldnerin des jüngeren Jahrgangs 03. Michaela Imhasly schied leider nach einem sehr anspruchsvollen ersten Lauf aus.



Abbildung 1: Podest U16 Mädchen

Am Sonntag war im Slalom Revanche angesagt. Die Ostschweizerin Sarah Zoller setzte sich relativ deutlich vor der Walliserin Lena Volken und der Bündnerin Anna Dietrich durch. Delia Durrer bewies mit Rang vier, dass sie auch im Slalom zur nationalen Spitze gehört. Es fehlten ihr lediglich 2/10 Sekunden zum Podest. Anja Christen fuhr auf Platz 8 und war damit die Zweitschnellste ihres Jahrgangs. Michaela Imhasly (Büren-Oberdorf) konnte ihre jeweils sehr guten ersten Läufe (Platz 12 und 11) in Durchgang zwei nicht zum erhofften Resultat nutzen.

Serge Allemand, Nachwuchskoordinator von Swiss-Ski, lobt die tolle Organisation durch den Nidwaldner Skiverband unter OK-Präsident Hans Gallati: «Wir haben gute Nachwuchsathleten und die wurden hier richtig gefordert, sie mussten an ihre Grenzen gehen.»

U14/U16 Langlauf Schweizermeisterschaften in Sedrun (Graubünden)

Bei sehr fairen und guten Verhältnissen fanden am Samstag, 17. Februar 2018 die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Langlauf in Sedrun statt. Im Einzellauf konnten sich unsere Athleten auf der anspruchsvollen und selektiven Strecke nicht optimal ins Rampenlicht bringen. Einzelne gute Resultate waren da, aber ein Exploit oder sogar eine Medaille blieb dieses Jahr leider aus. Wenn man die Zentralschweizer Rennen genauer auswertet, sieht man, dass unsere Athletinnen und Athleten eine Leistungsstütze des ZSSV-Kaders darstellen. Diese Entwicklung ist der Dank dafür, dass in den Ski-Clubs von Nid- und Obwalden gute Arbeit geleistet wird. Dafür ein grosses Dankeschön vom Nidwaldner Skiverband an die Trainerinnen und Trainer der Ski-Clubs, welche sich mit viel Herzblut dem nordischen Skisport widmen und Ihre Arbeit super machen. Macht weiter so!



Sehr erfolgreiche Saison des U18/U20 Kaders

Gleich 4 Athletinnen und Athleten konnten sich dieses Jahr für die Junioren-Weltmeisterschaften im schweizerischen Ulrichen (Goms, VS) qualifizieren. Diese Qualifikationen erreichten dank sehr guten Resultaten Lea Fischer (Nordic Engelberg), Nadine Matter (Nordic Engelberg), Janik Riebli (SC Schwendi Langis) und Avelino Näpflin (SC Beckenried). Aufgrund der guten Verhältnisse konnte eine erfolgreiche und faire Junioren-WM in der Schweiz durchgeführt werden.



Abbildung 2: Lea Fischer und Nadine Matter

Hier die einzelnen Resultate unserer Athletinnen und Athleten:

Bei den Langlauf-Schweizermeisterschaften, welche dieses Jahr in Steg (Lichtenstein) ausgetragen wurden, konnten sich unsere Athleten sehr gut ins Rampenlicht setzen.

Allen voran Janik Riebli. Beim Einzellauf am Samstag erreichte er bei der Kategorie Herren U18/U20 als zweiter das Ziel. Bei dem am Sonntag stattfindenden Verfolgungsrennen konnte er seine Endschnelligkeit ausnützen und wurde verdient zum Schweizermeister der Herren U18/U20 gekürt. Ein weiterer Erfolg konnte sich Janik mit dem Sieg am COC Sprint in St. Ulrichen zu schreiben.



Abbildung 3: Janik Riebli im Höhenflug

Eine sehr gute Saison hatte auch Avelino Näpflin. Bei sämtlichen Schweizermeisterschafts-Rennen konnte sich Avelino eine Medaille sichern. Er wurde dreimal Vize-Schweizermeister (Kurzstanz, Verfolgung und Sprint) bei der Kategorie Herren U18 und im 20 km Rennen sicherte er sich die Bronzemedaille.

Lea Fischer, welche derzeit in Norwegen studiert und trainiert, konnte sich im Sprint dank ihrer Sprintstärke als Vize-Schweizermeisterin feiern lassen.

Mit Nadine Matter, Andrin Näpflin und Pascal Christen konnten sich weitere NSV-Athleten an den Schweizermeisterschaften von ihrer besten Seite zeigen.

Die Klassierungen der Unterwaldner Langläufer/Innen:

Freude wächst, wenn man sie teilt.

Im besten Mobilfunknetz der Schweiz.



swisscom

connect
TESTSIEGER

Swisscom
Mobilfunknetztest Heft 1/2018

www.connect.de/netztest

*3. Platz unter Mobilfunknetzen, 2. Sieger

**DAS BESTE
NETZ
DER SCHWEIZ**